

Vegas - something new?

Von BlackSiren

Kapitel 4: Arbeitstag 4 oder Da warens nur noch 4

In der Dusche ließ sie sich das warme Wasser an ihrem Körper runter laufen. Die ganze dusche war schon nach kurze zeit eingedampft. Als sie fertig war band sie sich in Handtuch um und verließ die Dusche.

"Wie neu geboren", meinte sie lächelnd.

Er erwiderte ihr Lächeln. Er war bereits fertig zum Aufbrechen. "Sollen wir uns dann mal auf den Weg machen?" schlug er vor und griff nach seiner Jacke. "Geb mir noch drei Minuten Gris.. ich bin noch nicht mal angezogen.. und ich glaube nicht jeder sollte mich so sehen.", kam es von der Braunhaarigen und sie sah mit einem schiefen grinsen ihren Freund und Partner an. Dann trocknete sie sich ganz ab und zog sich ihre Klamotten an. "Definitiv nicht," stimmte er zu. Er ließ sich in einen der Sessel, die in der Ecke des Zimmers standen fallen. Dort wartete er auf Sara. Während er wartete, schrieb er Catherine eine kurze Nachricht, in der er ihr mitteilte, dass er morgen wieder zurück sein würde.

Gwen hatte Catherine endlich im Labor gefunden und sprach sie darauf an, dass sie doch gerne auch noch mit Nick zusammen arbeiten würde, weil sonst von den übrig gebliebenen nur noch er als einziger übrig war. Catherine stimmte dem zu und nickte. Sie war zufrieden, dass Gwen sich selber meldete. Zwar hatte sie schon darüber nachgedacht aber noch keinen Entschluss gefasst. Gwen nickte Catherine noch zu und ging dann nochmal in den Umkleideraum zu ihrem Schrank, aber dafür musste sie am Gemeinschaftsraum vorbei.

Nick traf im Labor ein und hängte seine Jacke in seine Schrank, legte seine Waffe an und machte sich auf den Weg in den Gemeinschaftsraum. Er roch an dem Kaffee der sich in der Kaffeekanne befand und stellte fest, dass es sich um das billige Zeugs handelte, dass von Ecklie autorisiert wurde. Greg war wohl nicht da, ansonsten würde besserer Kaffee für ihn da sein. Als sie dort vorbei kam sah sie Nick und musste leicht grinsen. Kurz öffnete sie die Tür und rief in den Raum: "Hey Nick.. wir sind für heute Partner. Hoffe das ist nicht schlimm.." Nick blickte Gwen an. Er schüttelte den Kopf. "Nein, warum sollte es schlimm sein?" Er hatte sich bereits gefragt, wann man ihm der Neuen als Partner zuteilen würde, da das normales Protokoll war. Er griff nach eine Donut und biss genussvoll hinein. Greg war mittlerweile am Labor angekommen. Er war nur einige Sekunden später in den Gemeinschaftsraum gekommen und hatte daher Gwen's und Nicks Unterhaltung gehört. Er zwinkerte Gwen verschwörerisch zu,

bevor er sich daran machte seinen geliebten Kaffee zu brauen.

Sara war dann wenige Minuten später angezogen und stand neben Grissom. "Ich hab Angst. Was wenn sie mich nicht sehen will, mach all den Jahren Gil?", fragte sie ihn und sah ihn an. Sie steckte in einem Zwiespalt mit sich selber. Er blickte sie an und nahm ihre Hand sanft in seine. "Das kann ich mir nicht vorstellen," meinte er aufrichtig. Egal was passieren mochte, die Großzahl der Mütter würde ihren Kindern alles vergeben. "Mach dir keine Gedanken es wird schon alles klappen." "Okay.. und du bist dabei.. das ist das wichtigste Gris...", meinte sie leise und drückte seine Hand. "Dann ab in die Höhle des Löwen oder anders gesagt: Fahren wir zum Gefängnis." und küsste ihn sanft auf die Wange. Ihre Mutter wusste auch noch nicht, dass sie inzwischen einen Partner hatte und was sie bisher geleistet hatte. Innerlich hoffte Sara dass sich ihre Mutter etwas freuen würde.

"Finde ich gut und ich freue mich schon.", meinte sie und nickte ihm dann zu. Als sie dann Greg sah lächelte sie und nickte ihm ebenfalls zu. "Nick, aber nicht das es dann Doppelschicht heißt." witzelte sie und Schloss dann von innen die Tür und blieb noch etwas bei den Jungs. "Ich hoffe doch, dass ich heute keine Doppelschicht einlegen muss," meinte der Texaner und verzog das Gesicht. "Davon hab ich echt genügend in letzter Zeit gehabt." Nick hielt seinen Becher hin als Greg ihm Kaffee anbot. "Hab mit Sicherheit Überstunden für nen dreiwöchigen Urlaub angesammelt..." Seine Unmut hielt Nick nicht zurück. "Ach Nick.. vielleicht bin ich heute mal dein Glücksbringer und Warrick und Greg dürfen Doppelschicht schieben". meinte sie lachend und setzte sich dann auf einen Stuhl am Tisch. Falls sie einen Fall hatten wollte sich Gwen unterwegs etwas für die Essenspause besorgen. Greg runzelte seine Stirn. "Hey, ich hab mindestens genauso viele Überstunden wie Nick," stellte er schmollend fest. Der Texaner lachte laut auf. " Er hat recht, Gwen. G braucht ebenfalls Urlaub...schau ihn dir an er ist schon ganz schlaksig," meinte Nick und piekte dem jüngeren Mann in die Seite. Gwen sah dann zu Greg und an ihm runter. "Stimmt.. brauchst echt Urlaub Greg. Du siehst richtig fertig aus. Na ich hoffe mal das Grissom und Sara bald wieder hier sind..." fügte sie noch hinzu und seufzte. Greg sah die beiden verwirrt an. "Was soll das heißen?" Er wusste nicht ob er sich beleidigt fühlen sollte oder doch eher freudig, da sie ihm zustimmten.

Catherine sah in ihrem Büro auf ihr Handy und war ziemlich erleichtert als sie die Nachricht las. Auf schnellstem Weg verließ sie das Büro und machte sich auf den weg zu den anderen.

Warrick kam schließlich auch als Letzter im Labor an. Catherine begegnete unterwegs Warrick und rief ihm zu: "Teammeeting in 10 Minuten im Gemeinschaftsraum." "Okay Cath, ich hol nur eben meine Pistole," gab Warrick ein wenig müde zurück. Die Schmerztabletten die er gegen die Kopfschmerzen genommen hatten, hatten den Schmerz nur gedimmt, nicht ganz ausgemerzt.

Grissom war froh, dass er anscheinend die richtig Worte gefunden hatte um Sara aufzumuntern. Er nahm ihre Hand und führte sie nach draußen. Er konnte nicht

leugnen, dass er eine gewisse Anspannung in ihm wachsen spürte. Er wollte, dass dieses Treffen zwischen Sara und ihrer Mutter gut lief. Ansonsten würde seine Geliebte am Boden zerstört sein.

"Fahren wir mit dem Öffentlichen oder nehmen wir dein Auto..? Meins steht noch in Vegas.", fragte sie dann ihren Partner und sah ihn an. Etwas zitterte sie aber hielt sich an ihrem Partner fest.. //Ich schaff das.. Sar... du musst das schaffen... für deine Zukunft mit Gris// dachte sie sich. "Lass uns mein Auto nehmen," erwiderte er. Er kramte den Schlüssel aus seiner Jackentasche hervor und schloss seinen alten Mercedes auf. Er ließ ihre Hand los und setzte sich hinters Steuer. Als Sara neben ihm Platz genommen hatte, fuhr er los. Bis zum Gefängnis waren es nur knapp zwanzig Minuten. Sara sah Gedanken verloren aus dem Beifahrerfenster und musste ab und an mal seufzen. Sie hatte ein gutes Gefühl bei der Sache und das es was bringen würde die Geister der Vergangenheit endlich in die Tiefen zu schicken und alles zu überwinden, aber sie hatte da noch ein komisches Gefühl, was sie nicht zuordnen konnte.

"Danke", rief sie zurück und ging dann zu den anderen. Mit einer Geschwindigkeit stürmte sie in den Gemeinschaftsraum. "Gibt Neuigkeiten.. aber wir warten noch auf Warrick." Greg und Nick drehten sie zu Catherine herum als diese eintrat. Sie fragten sich, was die Neuigkeiten wohl waren. "Ich hoffe es sind gute Neuigkeiten..." murmelte Nick. Warrick trat hinter Catherine ein. "Schieß los!" "Also.. Grissom hat mir eine Nachricht geschrieben. Er kommt morgen wegen der Sache zurück, aber alleine. Das heißt wir könnten dann wieder drei Fälle bearbeiten in 2er Teams.", meinte Catherine erleichtert zu den anderen. "Aber wir sollten Sara nicht erwähnen bzw. das Thema erstmal lassen Jungs. Sondern ganz normal hier weiter arbeiten, denn wir wissen nicht wie es weiter geht. Und dann nochmal zur Wiederholung. Nick wird heute mit Gwen zusammenarbeiten. Erstens, weil sie auf mich zukam und zweitens, sie noch nicht mit ihm gearbeitet hat. Und daraus folgend Warrick mit Greg. Und ich will nichts negatives nach dieser Schicht hören. okay?", und sie blickte in die Runde. Gwen nickte ihr zu. "Okay." und stand dann wieder vom Tisch auf und stupste Nick mit dem Ellbogen an. "dann fahr ich aber Nick" und musste lachen. Sie war noch unerfahren was den verkehr in Vegas anging. Er verschränkte die Arme und biss sich auf die Unterlippe. Warum sollten sie auf die Gefühle von Sara und Grissom Rücksicht nehmen? Die beiden schienen ja auch keine Rücksicht auf ihre zu nehmen. Doch er nickte widerwillig. Er wusste nicht ganz woher seine Wut in letzter Zeit kam, aber es hatte wohl etwas mit dem ganzen Scheiß zu tun, der in letzter Zeit. Dass er beinahe in dem gläsernen Sarg gestorben war, hatte er noch immer nicht so ganz verkraftet.

"Gwen, ich will dir deine Illusion nicht nehmen, aber mein Auto fährt nur einer und das bin ich," stellte der Texaner fest. "Viel Glücke mit der Cowboymusik," meinte Greg zu Gwen. Nick schüttelte den Kopf. "Der Fahrer bestimmt die Musik," stellte er fest. "Seh es als Training an. Wobei ich nicht ganz verstehe, was ihr alle gegen Countrymusik habt," meint der Texaner an Gwen und Greg gewandt. "Na, dann komm Sanders, wir haben nicht die ganze Nacht Zeit..." meinte Warrick seufzend. Das Universum wollte ihn wohl bestrafen oder warum musste er gerade heute mit dem geschwätzigem Greg zusammenarbeiten? "Ach Nick.. dann hoffe ich mal, dass ich irgendwann meinen eigenen Wagen bekomme..", meinte sie zu ihm und nickte nur. Dann sah sie Greg an. "MP3 Player mit eigener Musik hilft dagegen Greg..", antwortete sie ihm und hatte ein breites Grinsen. Dann wandere ihr Blick kurz zu Warrick und seufzte. Sie fand es okay,

dass er mit Greg arbeiten sollte. Sie fand Greg ganz nett und es war witzig mit ihm zu arbeiten. Catherine sah dann die Gruppe an und meinte noch: "Um die Fälle dürft ihr euch streiten. Solange sie spätestens übermorgen früh gelöst sind. Und auch wenn der Fall länger als eine Schicht dauernd sollte: Morgen früh zum Schichtende seid ihr alle zuhause. Reicht wenn ihr dann morgen Abend weiter macht." Dann legte sie zwei Zettel auf den Tisch, einmal ein toter Golfer im örtlichen Golfclub mit Schusswunde und einmal eine Leiche im Müllcontainer der Desert Pines High School. "Wir übernehmen den Golfer," stellte Warrick schnell fest. Er hatte keinen Bock heute auch noch in einem Müllcontainer herumzusuchen. Der Gestank würde ihn sicher zum Erbrechen bringen. Er warf Greg einen Seitenblick zu, der bedeutet, dass sie aufbrechen. Der jüngere Mann folgte ihm seufzend.

"Schonmal ein Bad im Müll genommen?" wollte Nick von Gwen wissen. Es war fast wie eine Initiationszeremonie, dass der jüngste der Teams diese Aufgabe übernehmen durfte. Er winkte Gwen ihm zu folgen. Gwen schüttelte den Kopf... "Nein.. aber ich werde es mit Sicherheit nachher tun oder Nick?", sah sie ihn mit schiefem Kopf an. Dann folgte sie Nick zu seinem Wagen mit einem Umweg über den Umkleideraum wegen ihrem Koffer und ihrer Weste. //Das kann ja heiter werden und Warrick hat eine miese Laune wegen mir und das muss Greg jetzt ausbaden.. so wollte ich das jetzt eigentlich nicht.// dachte sie sich.

Grissom konnte nur raten, was in Saras Kopf vorging. Er wünschte er könnte ihr helfen, doch meistens war er schon mit seinen eigenen Gefühlen überfordert...

Wenig später sah Sara schon das Gefängnis von weitem. "Gil.. ich bin mir unsicher was ich sagen soll. Was wenn sie nicht weiß wer ich bin.." Gil parkte das Auto. "Sobald du ihr gegenüber sitzt, werden dir schon die richtigen Worte einfallen," meinte er. "Und über die andere Sache, brauchst du dir keine Gedanken machen, sie werden ihr vorher mitteilen, wer der Besucher ist." "Ich weiß Gil.. aber trotzdem. Sie hat mich seit damals nicht mehr gesehen. wir sehen wie sie reagiert und dann agieren wir weiter. okay?", schlug sie vor und schnallte sich ab, verließ das Auto und schloss die Tür hinter sich. "Okay," stimmte er zu. Er verließ ebenfalls den Wagen. Er betrat das Gefängnis mit Sara und meldete sich und sie an der Rezeption an.

Nicky fuhr die beiden zur Desert Pine Highschool. Während der Fahrt spielte er laut die neusten Country-Hits. Normalerweise hätte er sogar mitgesungen, aber er wollte Gwen nicht zu sehr foltern. Ihm war nicht entgangen, dass Warrick heute extrem grummelig war, aber er nahm an, dass es aus dem gleichen Grund war aus dem er selbst verärgert war. Normalerweise wäre sie besser drauf gewesen, aber nach diesem nicht so wirklich prickelndem Morgen ging ihre Laune gegen den Nullpunkt. "Nick, was dagegen wenn wir die Musik ausmachen?.. Heute ist nicht wirklich ein guter Tag. Eher so der bescheidenste seit ich hier bin und mir ist nicht wirklich nach Musik.", fragte sie ihren Kollegen und sah ihn bittend an. Er hob seine Augenbraue und blickte sie fragend an, stellte die Musik aber aus. "Willst du drüber reden?" Er konnte sich kaum vorstellen, warum sie so schlechte Laune haben sollte. "Eher nicht.. könnte ein schlechtes Bild auf mich werfen.. also Nein Nick.. Besser nicht.. Lass uns unsere Arbeit hier machen und dann ab zurück zu Lab.", murmelte sie und sah weg. "Scheiß Tag einfach..", fluchte sie und blickte kurz auf ihr Handy und machte dieses aus. Heute wollte sie einfach nur ihre Ruhe vor Exlovern und anderen Geschöpfen haben. "Okay,

wie du willst." Ehrlich gesagt war es ihm lieber, dass sie nicht darüber sprechen wollte. Er hatte seinen eigenen Dämonen zu bekämpfen. Er parkte am Tatort und stieg aus seinem SUV aus, nachdem er seinen Koffer aus dem Kofferraum geholt hatte, ging er auf den abgezünten Bereich zu. Sie folgte ihm dann mit ihrem Koffer und sah sich um. "Nick...", rief sie dann und stellte ihren Koffer ab und sah auf den Boden. "Ich hab die ersten Blutspuren gefunden... ist das jetzt gut oder schlecht?" und nahm dann die ersten Schildchen raus und stellte diese neben die Blutspuren.

Er blieb stehen und blickte sie an. "Das ist gut, sicher alle Spuren. Ich gehe und rede mit David." Mit diesen Worten machte er sich auf den Weg zu dem Pathologen. Bei dem Opfer handelte es sich um einen Highschoolschüler, 16 Jahre alt. Nick schluckte hart. Wie er solche Fälle hasste.

Warrick ließ Greg fahren. Als dieser Musik anstellen will, stellt der erfahrene CSI sie sofort wieder aus. "Denk nicht im Traum dran, Sanders" schnaubte er. Greg blickte ihn von der Seite an. Warrick sollte sich mal wieder einkriegen. Niemand hatte ihn gezwungen sich sinnlos zu besaufen und dann mit dem neusten Teammitglied zu schlafen.

Greg und Warrick erreichten ihren Tatort wo sie begannen ihrer Arbeit nachzugehen. Warrick hatte an allem, was Greg tat was zu meckern. Der junge Mann verdrehte mehr als einmal seine Augen. Doch er versuchte sich nicht von dem anderen provozieren zu lassen. Die Beweisaufnahme war recht schnell gegangen und Greg trug alles zum Wagen. Er stolperte über seine eigenen Füße, da er doch sehr erschöpft von den vergangenen Wochen war. "Pass auf du Idiot oder willst du den Fall mit deiner Tollpatschigkeit vermässeln?" fauchte Warrick ihn an. Greg sah rot. Es reichte ihm endgültig. Er stand auf, klopfte sich den Staub von der Hose und blickte Warrick wütend an. "Was ist Sanders?" Warrick blickte ihn herablassend an. "Hey nur, weil du nicht damit klarkommst, dass du nen One-Night-Stand mit Gwen hattest musst du deinen Frust nicht an mir auslassen, Warrick," stellte Greg fauchend fest. Ja, Warrick sollte ruhig wissen, dass er Bescheid wusste. "Hör auf dich wie ein Arsch zu benehmen...."

Sara blickte sich dann an der Rezeption um. Öfters war sie zu Befragungen im Gefängnis, aber wegen einer privaten Sache noch nie. Ihr Bammel im Inneren wuchs immer mehr und sie hielt sich mit ihrer Hand an Gils Hand fest. "Lass mich nicht los Gil." "Ich bleibe an deiner Seite, keine Sorge," murmelte Grissom. Er würde sie in dieser heiklen Situation nicht im Stich lassen. "Danke Gil.", murmelte sie und dann wurden sie auch in den Besucherbereich des Gefängnisses geführt. Immer wieder musste sie schlucken und sah sich um. Grissom blieb an ihrer Seite. Viel mehr konnte er nicht für sie tun. An einem Tisch nahm Sara dann platz und zog Gil zu sich. "ich liebe dich Gil." Einer der Wachbeamten ging dann Saras Mutter aus ihrer Zelle holen. "Ich dich auch," raunte er ihr sanft zu. Er hielt weiterhin ihre Hand. Grissom merkte wie er selbst etwas nervöser wurde.

Gwen fotografierte die Spuren an ihrem Tatort und mit Hilfe eines Stäbchens nahm sie eine Probe davon und packte es dann in ihren Koffer. So machte sie weiter bis sie bei den Jungs angekommen war. Insgesamt hatte sie rund 20 Blutspuren gesichert.

Nach der DNA Ermittlung im Labor wusste sie ob es vom Opfer oder vom Täter stammte. David schloss den Leichensack als Gwen zu den beiden Männern herüberkam. Nick seufzte und drehte sich zu seiner Kollegin um. "Okay, dann lass uns mal den Container untersuchen." Er sah ein wenig bleich aus. Der zweite Fall in dieser Woche, der ihm emotional nahe ging. Wo sollte das nur hinführen? "Ich kletter rein okay?", schlug sie vor und stellte ihren Koffer neben dem Container ab. "Und du schaust dich hier draußen weiter um?" Dabei blickte sie ihn an und sah dann David hinterher. "Wieso sind es meistens Kinder..?" Er nickte mit seinem Kopf. "Okay..." Er machte sich an die Arbeit. Als sie ihre Frage stellte horchte er auf. "Weil sie sich nicht verteidigen können..." meinte er traurig. "Leider ist das der Lauf der Dinge." Er seufzte. "Ich hoffe wir finden den Dreckskerl...", meinte sie leise und stieg dann mit ihrer Taschenlampe in den Container. Leicht stöhnte sie bei dem Gestank auf. "Gott Nick.. das ist ja schlimm..."

Der Wachbeamte kam dann mit Saras Mutter zurück und brachte sie zu dem Tisch an dem Sara und Gil saßen. Sara selbst war etwas weiß im Gesicht als sie ihre Mutter erblickte. So wie sie war hatte sie sie nicht in Erinnerung, aber es waren auch einige Jahre vergangen. Grissom legte den Kopf schief und studierte das Gesicht von Saras Mutter eingehend. Die Verwandtschaft konnte man eindeutig sehen. Saras Mutter konnte irgendwie nicht glauben was sie da sah und setzte sich dann wortlos Sara gegenüber und blickte sie an.

Sara selbst sah auf den Tisch und wusste nicht mit was sie beginnen sollte. Grissom blickte zwischen den beiden Frauen hin und her. "Mrs Sidle...mein Name ist Gil Grissom. Es freut mich Sie endlich persönlich kennenzulernen." Saras Mutter nickte. "Freut mich ebenfalls. Ich hab schon einiges über Sie gehört Dr. Grissom. Wie kommt es, dass Sie mit meiner Tochter hier sind?", fragte sie ihn an. Sara sah kurz auf und legte dann ihre Hand, die in Gils Hand lag auf den Tisch. "Wir sind zusammen und das schon etwas länger." "So ist es," fügte Grissom hinzu und lächelte leicht. Es schien als wäre das Eis fürs erste gebrochen.

Bevor er wirklich wusste, was er tat, holte Warrick aus und verpasste Greg einen harten linken Haken, der den diesen auf den grünen Rasen des Golfplatzes beförderte. Warrick blickte seine Hand mit großen Augen an. "...oh..."

Greg fiel rücklings hin und ihm wurde schwarz vor Augen. Er blieb für einige Sekunden regungslos liegen. Er wusste nicht, was über ihn gekommen war. Er wollte Greg nicht verletzen... Er zückte sein Telefon und wählte Catherines Nummer. Er wusste nicht, was er sonst tun sollte.

Sie hatte gerade wieder mit Ecklie zu kämpfen gehabt, als glücklicherweise ihr Handy klingelte und sie ihn einfach auf dem Gang stehen lies. Als sie Warricks' ID las seufzte sie. "Ja Warrick, was gibt es?" meldete sich die ältere CSI und lehnte sich an die Wand. "Cath, ich hab Scheiß gebaut..." gab Warrick zu. "Ich hab Greg eine verpasst. Ich glaube ich habe seine Nase gebrochen oder so." Er fühlte sich miserable. Auch wenn er und die ehemalige Laborratte keine guten Freunde waren, so hasste er ihn jedoch auch nicht.

Greg begann sich murrend zu rühren. Er fasste an seine Nase und merkte, dass sie blutete. Hatte Warrick ihn gerade wirklich ausgeknockt und er setzte sich ein wenig benommen auf. Er registrierte nicht, dass Warrick mit Catherine telefonierte. Er zog

ein Taschentuch aus seiner Weste hervor und hielt es sich unter die Nase.

"Okay.. das ist nicht gut. Ich hol meinen Koffer und bin so schnell es geht bei euch. Du bleibst am Tatort und ich fahr Greg dann ins Krankenhaus. Wenn er jetzt auch noch ausfällt, dann hab ich bald noch den Sheriff im Genick sitzen.", meinte Catherine leicht gereizt, denn das brauchte sie jetzt nicht auch noch. Sie waren schon zu wenige in der Schicht und nun gab es noch Stress unter den Teammitgliedern.

Ein leichtes Lächeln legte sich auf Nicks Züge. "Seh es als Initiationszeremonie an. Wenn du nie in einem Container voller Müll warst, kannst du nicht CSI nennen." Er konnte sich noch daran erinnern wie er angefangen hatte und die älteren CSIs ihn immer in den Dreck geschickt hatten.

"ich habs kapiert Nick.. vierte Nachtschicht und dann im Müll.. wen würde das nicht erfreuen.", murmelte sie in sich hinein und grub sich dann mehr in den Container und fluchte bei den Essensresten die ihr über die Klamotten fielen. Er schüttelte schmunzelnd den Kopf. "Ich hab nicht gesagt, dass du dich drüber freuen musst," stellte er amüsiert fest. Nach einer Weile hatte er alle Beweise um den Container herum sicher gestellt. Die blonde CSI wühlte noch immer im Container. Aber einige Minuten später schoss ihr blonder Haarschopf heraus. In ihrer Hand hielt sie ein Messer, dessen Klinge voller Blut war. "Ha Jackpot." Nick blickte auf. "Gute Arbeit Gwen." Er hielt ihr einen Probenbeutel hin. "Dann können wir uns auf den Weg ins Labor machen," stellte er fest, "Und du kannst eine Dusche haben," fügte er hinzu. "Danke Nick. Dusche kann ich gut gebrauchen. Dieses eklige Zeug. Wäre ich doch mal Laborratte geblieben. Aber ich musste den Mund ja zu weit aufreißen und jetzt heißt es Feldarbeit.", kam es von ihr während sie aus dem Container stieg.

Laura Sidle musste leicht lächeln. "Ich hoffe sehr für Sie, dass Sie meine Tochter nicht enttäuschen Mr. Grissom." Danach sah sie Sara an. "Du hast dich kaum verändert Kleines. Klar du bist erwachsen geworden, aber du bist immer noch genauso hübsch wie damals." Grissom hob seine Augenbrauen überrascht. "Ich werde mein Bestes tun," versprach er aufrichtig. Er war froh, dass Saras Mutter endlich mit ihrer Tochter sprach. Sara sah ihre Mutter an. "Die Arbeit tut ihr übriges. Ich lebe jetzt in Vegas und arbeite mit Gil in einer Schicht, Laura." Sie konnte ihre Mutter nicht Mum nennen. Die schwerste Zeit in ihrem Leben, neben den Misshandlungen ihres Vaters, der Pubertät war sie bei Pflegefamilien auf sich alleine gestellt. Grissom schwieg weiterhin und lauschte dem Gespräch. Er würde sich nur einmischen, wenn das Gespräch aus dem Ruder laufen sollte. Sara und Laura unterhielten sich noch einige Zeit bis einer der Wachmänner ankam und ihnen verkündete, dass die Besuchszeit vorüber wäre. Sie aber gerne wieder kommen dürften. Sara nickte ihm zu und stand dann auf. Grissom erhob sich ebenfalls. "Das ist doch gut gelaufen," stellte er fest als sie das Gefängnis wieder verließen.

"Okay," gab Warrick kleinlaut zurück. Er konnte verstehen, dass sie wütend auf ihn war. Er war ja selbst wütend auf sich. "Alles okay, Greg?" Er ging auf Greg einen Schritt, doch der jüngeren CSI wich zurück. "Lass mich in Ruhe, Warrick," meinte er angepisst.

Greg war noch nie in seinem Leben so genervt gewesen. Am meisten nervte es ihn,

dass seine Hände leicht zitterten. Warrick sollte bloß nicht denken, er hätte Angst vor ihm.

Dann legte sie auf und ging zu ihrem Wagen in die Garage. //Einmal wenn Grissom nicht da ist läuft alles aus de Ruder...// dachte sie sich und fuhr dann zu Warricks und Gregs Tatort. Sie fand, wenn Warrick schon Greg niedergeschlagen hatte durfte er dann auch den restlichen Tatort sichern, denn im Krankenhaus würde es einige Zeit dauern.

Greggo saß weiterhin auf dem Boden. Sein Kopf drehte sich. Er konnte immer noch nicht glauben, dass Warrick ihn geschlagen hatte. Er würde dafür sorgen, dass er diesmal nicht nur ne Verwarnung von Grissom bekam soviel stand fest.

Wenig später kam sie am Tatort an und sah Greg auf dem Boden sitzen. Mit ihrem Erste Hilfe Koffer ging sie auf die beiden zu. Ihr ersten Worte richtete sie an Warrick: "Ich hoffe du weißt, dass das ein Nachspiel haben wird Warrick und nicht nur ein kleines." dann kniete sie sich neben Greg und holte erstmal ein paar Kompressen aus dem Kofferchen. Er ließ seine Kopf hängen. "Ich weiß Catherine..." Er fühlte sich hundsmiserable. "Hör mal Sanders, es tut mir echt Leid. Ich weiß auch nicht, was über mich gekommen ist."

Greg drückte die Kompressen an seine Nase. "Spar es dir Warrick," meinte er leise. Er schloss seine Augen und ließ sich von Catherine verarzten. Seine Nase tat verdammt weh und er musste einige Tränen weg blinzeln.

"Es reicht... Warrick kümmere dich um den Tatort und Greg.. wir fahren erstmal ins Krankenhaus. Deine Nase muss geröntgt werden. Kann gut sein, dass sie gebrochen ist und sie dich drinnen behalten.", meinte sie sauer und half Greg auf. Sie wusste, dass es in ihren Bericht musste und vielleicht sollte sie Grissom nachher vorwarnen, dass hier alles den Berg runter ging."Gebrochen?" erkundigte sich Greg beunruhigt. Er hoffte doch, dass Catherine da falsch lag. Er ließ sich von ihr zum Wagen führen. Sie hatte recht, er musste definitiv geröntgt werden. Seine Mutter würde sich freuen. Er wandte sich seufzend ab. Diesmal hatte er wirklich Mist gebaut. Großen Mist. Warum hatte er sich auch betrunken und mit Gwen geschlafen? Was wenn Greg Catherine davon erzählte? Dann wäre er für immer bei ihr durch.

Nick lachte ein wenig. "Man sollte vorsichtig sein mit dem was man sich wünscht," meinte er amüsiert. "Als ich von der Polizei hier hergewechselt bin habe ich mich auch des öfteren gefragt, was mich da gebissen hat." Er half ihr aus dem Container zu steigen, immerhin hatte seine Mutter in zu einem Gentleman erzogen. Sie nickte ihm dankend zu "Jetzt noch den Rest einsammeln und dann zurück zum Lab. Wie machen wir das mit dem Container? Holt ihn jemand ab? Nicht das noch mehr Spuren drinnen sind.", fragte sie ihn und sah ihn auch so an. Nick nickte. "Jepp ich werde der Crew, die für das Bergen zuständig ist, Bescheid geben." Er verstaute die Beweise in seinem SUV. "Kommst du?" "Ich bin gleich da.", rief sie ihrem Kollegen zu und schüttelte sich den Rest vom Pausenbrot was ihr in die Tasche gerutscht war raus. "Uargs.." stöhnte sie und ging dann mit Koffer zum SUV. "Okay Dringend eine Dusche..."

"Dann will ich mal sehen, dass ich uns schnellst möglich zurück bringe." Nick trat aufs Gaspedal. Sie hatten Glück. Selbst der Verkehr in Vegas war während der Nacht nur sehr spärlich und so erreichten sie recht schnell das Labor.

Sara lächelte. "Ja.. besser als ich dachte.", flüsterte sie und lehnte sich während sie zum Auto gingen an seine Schulter. "wieso musste es schon vorbei sein? Morgen muss ich dich nach Vegas zurück lassen obwohl ich das nicht will." Er blickte sie an. "Hey, es ist ja nicht für lange, dass wir uns nicht sehen. Ich muss das mit Ecklie regeln, es geht immerhin auch um unsere Zukunft." Er drückte ihre Schulter aufmunternd. "ich weiß Gil..., aber du kannst danach nicht wieder hier her kommen und ich weiß doch nicht wie lange ich brauche. Einen Monat, drei Monate, ein halbes Jahr oder ein Jahr.. ich kann erst wieder zurück kommen wenn alles okay ist.", flüsterte sie leise und sah ihn an. "Ich muss halt optimistisch bleiben, dass es nicht allzu lange dauert.." stellte er fest. Er wollte sich auch nicht von ihr verabschieden, aber er konnte auch nicht mit gutem Gewissen länger bleiben. "Ich werde so schnell es geht zurück kommen Gil.. Ich hoffe du wartest auf mich.", flüsterte sie wieder und sah ihm in die Augen. "Es wird schwer alleine, aber es ist ein Anfang." Grissom erwiderte ihren Blick. "Natürlich warte ich auf dich." Er war ohnehin kein Mann der viele Frauengeschichten hatte, anders als einige seiner Untergebenen.

"Was verdammt nochmal ist momentan los.?", fluchte sie los als sie Greg ins Auto half. "Kannst du mir eine Antwort darauf geben Greg? Sara verlässt Vegas, Grissom hinterher. Warrick hat eine miese Laune und dann liegst du dank ihm mit einer gebrochenen Nase am Boden. Du fällst wahrscheinlich die nächste Woche ebenfalls aus."

Er ließ sich auf den Beifahrersitz fallen. Er hielt weiterhin eine Kompresse unter seine Nase, die allmählich aufhörte zu bluten. "Keine Ahnung, was mit Grissom und Sara genau los ist..." murmelte er. "Warum Warrick so mies drauf ist, solltest du ihn selber fragen." Wenn es nur um Warrick gehen würde, würde Greg Catherine erzählen, was der Grund ihres Streites war. Da Gwen aber auch involviert war, ließ er es lieber. Jeder wusste von den Funken die zwischen Catherine und Warrick hin und hergingen... "Aber mach dir keine Sorgen wegen einer gebrochenen Nase falle ich schon nicht aus." Catherine machte dann die Tür zu und ging zur Fahrerseite und stieg ein. "Wir werden sehen was im Krankenhaus gesagt wird.", meinte Catherine und fuhr dann mit Greg zum Krankenhaus. Sie empfand mehr als Freundschaft für Warrick, dass wusste sie selber, aber durch die Arbeit hielt sie sich zurück und sah mit an wie Warrick sich mit anderen Frauen vergnügte. Er saß schweigsam neben Catherine. //Hätte ich doch lieber meine Klappe gehalten...// Was passiert war würde Folgen nach sich ziehen. Das Warrick vermutlich suspendiert wurde für eine Weile geschah ihm Recht, aber wenn der Rest des Teams davon hören würde was geschehen war, würde es für noch mehr Tumult sorgen. Greg seufzte.

Gwen half Nick noch die Beweismittel hoch ins Labor bringen und meinte dann: "Ich geh erstmal duschen.. sonst kriechen die Beweismittel noch von selber weg." Nick nickte zustimmend. "Mach das." Und Gwen ging dann Richtung Umkleideraum um sich frische Klamotten und Handtücher zu holen. Er ging kurz in den Gemeinschaftsraum und holte sich einen Apfel und einen Becher Kaffee, bevor er sich daran machte die Beweismittel zu katalogisieren. So bald Gwen zurück war, konnten sie sich zu Doc Robbins in die Autopsie begeben. Keine Halbe Stunde später kehrte Gwen frisch

geduscht zurück und suchte Nick im Labor. Zuerst hatte sie überlegt, ob sie noch etwas isst, aber die Entscheidung dagegen fiel ihr leichter. Er blickte von der Akte hoch. Er grinste Gwen an. "Autopsie?" Gwen sah ihn an und nickte. "Klar gerne. Wieso nicht." Nick ging zusammen mit Gwen zur Autopsie. Als sie den kühlen Raum betraten, konnten sie Doc Robbins und David lautstark reden hören. "...echt? Warrick hat Greg ausgeknockt?" Gwen schluckte etwas und hatte ein schlechtes Gewissen Greg gegenüber. Immerhin war es ihr Verschulden, dass Warrick schlechte Laune hatte. Sie stieß dann die Tür zu dem Raum auf indem Doc Robbins und David waren. "Wie Warrick hat Greg ausgeknockt? Wieso das?", fragte sie dann die beiden.

Sara ging mit Grissom zurück zu seinem Wagen. "Auf was hättest du Lust? Ich habe minimalen Hunger.", fragte sie ihn dann nebenbei. Grissom überlegte für einen Moment. "Mexikanisch?" "Ich denke ich kenne da einen Laden, der hat dann auch vegetarisches für mich.", meinte Sara und dann waren sie am Auto von Gil angekommen. Manchmal vergaß Grissom, dass Sara Vegetarierin war. Glücklicherweise hatte er kein Steakhaus vorgeschlagen. Sara gab ihm dann den Namen des Restaurants wo sie passend dafür fand und mexikanisches Essen hatte. Grissom fuhr sie zu der genannten Adresse. Der Kellner zeigte den beiden ihren Tisch und händigte die Menüs aus. Sara sah kurz in die Karte und entschied sich für einen mexikanischen Salat und ein großes Wasser. Als sie die Karte weggelegt und die Bestellung aufgegeben hatte blickte sie zu Gil.

"Nicht seufzen Greg. Das mit deiner Nase wird wieder. Warrick wird dafür wahrscheinlich suspendiert, aber das soll Grissom morgen entscheiden.", meinte Catherine und kam dann am Parkplatz des Krankenhauses an. "Ich setze mich nicht weiter in die Nessel bei Ecklie. Die Nachtschicht ist sowieso komplett unterbesetzt" Dass Grissom morgen zurück kam, hatte er bei dem ganzen Drama schon beinahe vergessen. Catherine und er erreichten das Krankenhaus. Dort wurden sie erstmal in den Warteraum verfrachtet. "Glaubst du Sara kommt auch bald wieder?" wollte er von Catherine wissen.

Cath seufzte leicht. "Ich denke nicht. Sie wird ihre Zeit brauchen.", murmelte sie dann und saß mit Greg dann im Warteraum. "Gris wird auch nur zurück kommen wegen Ecklie. Er wäre der einzige wo Sara helfen kann." "Denkst du Ecklie wird jemanden anderen anstelle Saras einstellen?" Nicht, dass er wollte, dass Sara ihren Job verlor, aber er wollte auch nicht dauernd Überstunden schieben, weil sie unterbesetzt waren. Eine Krankenschwester rief Gregs Namen auf und er wurde zum Röntgen gebracht. Catherine blieb sitzen und nahm ihr Handy aus der Jackentasche. Stirnrunzelnd überlegte sie wirklich ob sie Grissom Bescheid geben sollte. //aber wenn er morgen wieder hier ist und dann das komplette Chaos sieht, dann wird er noch weniger begeistert sein.//, dachte sie sich und entschloss sich ihn kurz anzurufen und wählte Grissoms Nummer.

Die beiden Pathologen sahen auf. "Keine Ahnung wieso," meinte David, "aber Catherine musste das Labor verlassen um Greg ins Krankenhaus zu fahren." Nick blickte David starr an. Er konnte nicht glauben, dass Warrick Greg eine verpasst hatte. Den würde er sich mal zur Brust nehmen. Die Blonde ließ die Schultern sinken. //Gute gemacht Gwen... richtig gut... erst verpasst du Warrick schlechte Laune und jetzt hat

Greg noch einen Krankenhausbesuch vor sich...// dachte sie sich und seufzte. "ich habs ja vorhin gesagt Nick, ein scheiß Tag." "Ich bin geneigt dir jetzt recht zu geben," gab der Texaner zu. Er ballte seine Hände zu Fäusten. Bei seinem Leben wollte er nicht verstehen, welchen Grund sein guter Freund haben könnte gegen Greg handgreiflich zu werden. Er wusste nur, dass es ihn verdammt wütend machte.

Doc Robbins räusperte sich. " Braucht ihr ne Minute oder können wir uns dem Opfer zuwenden?" "Doc wir können uns dem Opfer denke ich zuwenden. Ablenkung wäre jetzt glaube ich ganz gut." Gwen sah den erfahrenen Pathologen an, aber merkte auch das Nicky unter Strom stand und alles andere als gut drauf war.

"Ja, lasst uns beginnen," meinte Nick und atmete tief durch. Es war ziemlich schwer Ruhe zu bewahren für ihn. Die letzten Tage stand er ohnehin schon unter Strom und nun das. Warrick war zwar sein Freund, aber Greg war wie sein kleiner Bruder.

"Gut...also das Opfer ist Jeremy Kane. Sechzehn Jahre alt. Zehn Einstichwunden am Torso. Todesursache war ausbluten." Doc sah die beiden CSIs an. "Der arme Junge wurde vor seinem Tod vergewaltigt," fügte er hinzu. "Oh mein Gott..", stöhnte Gwen auf. "Das ist nicht euer ernst..". Sie blickte das junge Opfer an und seufzte.

Nick seufzte laut. "Das ist der zweite Fall in aufeinanderfolgenden Tagen..." Was war nur mit der Welt los? Waren alle verrückt geworden? "Entschuldigt mich..." Dem Texaner wurde schlecht. Mord an Kindern war ohnehin schon ein heikles Team, aber das...

Doc Robbins blickte dem dunkelhaarigen Mann hinterher. Dann blickte er wieder zu Gwen. "Leider ist es mein Ernst..ich habe Spermienproben genommen und ins DNA Labor geschickt." Gwen sah ihrem Kollegen hinterher. "Danke Doc. Ich werde mich dann darum kümmern. Sonst noch etwas?", fragte sie ihn und sah dann wieder den Pathologen an.

Doc Robbins schüttelte den Kopf. "Nein, das war alles."

Nick stand draußen gegen die kühle Wand gelehnt. Er versuchte sich wieder zu beruhigen, aber heute schien einfach nur Scheiß zu passieren.

Grissom bestellte mit Hühnchen gefüllte Quesedillas. Er blickte Sara an als er spürte wie sein Handy vibrierte und keine Sekunde später begann es auch zu klingeln. Er seufzte und nahm den Anruf an. "Grissom..." "Catherine hier.. Ich störe euch nur sehr ungerne aber ich wollte dich lieber vorwarnen..", meinte Cath leise und seufzte. Immer wieder sah sie zur Tür wo Greg dahinter verschwunden war. Er blicke verwirrt. "Vorwarnen?" wiederholte er. Hatte es was mit Ecklie zu tun? Etwas anderes konnte sich der CSI nicht vorstellen. "Catherine, was ist denn los bei euch?"

"Wir sind unterbesetzt.. Und es kann gut sein, dass Greg auch noch ausfällt, da Warrick ihm vielleicht die Nase gebrochen hat am Tatort. Greg ist gerade beim Röntgen. Ich schätze, dass war die Kurzfassung.", antwortete sie ihm ehrlich und lehnte sich an die Wand. "Du bist nicht da und alles geht drunter und drüber." "Warrick hat WAS?" Grissoms Augen weiteten sich. "Sag mir, dass das nur ein Unfall war..." Er wollte sich nicht vorstellen, dass seine CSIs handgreiflich gegeneinander geworden waren. Das sie unterbesetzt waren, war ihm nur allzu bewusst.

"Ich wünschte ich könnte es dir sagen, aber nein.. Warrick hat mich danach angerufen und es mir mitgeteilt. Warrick fällt ab morgen auch weg. Wir sind dann nur noch zu dritt, wenn du hier bist zu viert. Also haben wir ein mächtiges Problem.", teilte sie ihm mit und Schloss die Augen. "Greg hofft ja, dass er nicht ausfällt, aber seine Nase sah heftig aus."

Er seufzte. "Ich werde sehen, dass ich jemanden zur Vertretung ins Team holen kann," meinte er nach einigen Sekunden. Lass mich wissen ob Greg ausfällt oder nicht." Er blickte Sara mit großen Augen an. Da verließ er einmal das Labor und alles lief aus dem Ruder.

Greg kam vom Röntgen zurück. Der Arzt hatte ihm zwei dünne Pflaster über die Nase geklebt um diese zu stabilisieren. Mittlerweile erschienen auch die zugehörigen blauen Flecken, die unansehnlichen Ringe unter Gregs Augen hinterließen. "Jepp, Nase ist gebrochen..."meinte er zu Catherine. "Der Arzt meinte, es wäre meine eigene Entscheidung ob ich arbeiten gehe oder nicht..je nachdem wie stark die Schmerzen sind. Er hat mir Schmerzmittel verschrieben."

Catherine sah Greg wieder kommen und meinte noch zu Grissom: "Werde ich und Greg meinte eben, dass seine Nase wirklich gebrochen ist. Ich melde mich nachher nochmal. Bye." und dann legte sie auf. Dann wandte sie sich an Greg: "Und was wirst du tun? Ich will nichts sagen, aber wenn du ausfällst und Warrick ab morgen erstmal nicht mehr da ist, dann sind nur noch Nicky, Gwen und ich übrig. Und wir stämmen das nicht."

Er sah sie nachdenklich an. "Ich will euch nicht hängen lassen.."meinte er kleinlaut. "Ich werde arbeiten kommen. Verglichen mit den Brandwunden die ich nach der Explosion hatte ist das hier nichts." Er blickte Catherine fragend an. "War das Grissom am Telefon?"

"Danke Doc." meinte sie nickend und verließ dann den Raum und sah Nick auf dem Gang stehen, "Hey Nick.. Ist es besser?", fragte sie ihren Kollegen und sah ihn dann auch so an.Nick blickte zu ihr auf. "Ja...Entschuldigung" Er stellte sich wieder aufrecht hin. "Man sollte meinen nach all den Jahren würde mir das nicht mehr so zusetzen," meinte er und strich sich durchs Haar. Er fragte sich manchmal ob er anders damit umgehen könnte, wenn er nicht selbst in seiner Kindheit missbraucht worden wäre. Gwen sah ihn an und seufzte. "Nick, es setzt allen zu, egal wie lange sie schon als CSI tätig sind. Wir sollten es zwar nicht an uns ran lassen, aber es klappt nicht immer." Sie warf einen Blick auf die Uhr und fügte noch hinzu: "Los Nick, lass uns die DNA ermitteln und den Mörder finden."

Nick sah sie an und nickte. "Die DNA ist bestimmt schon bei Wendy. Vielleicht hat sie schon ein Ergebnis für uns." Er ging rüber zu Wendys DNA Labor. Gwen folgte ihm und sah dann zu Wendy. "Schon ein Ergebnis für uns Wendy?" fragte sie dann die Laborantin und blieb mit Nick neben dem Tisch stehen.

Sara hörte dem Telefongespräch so gut es ging zu und konnte nicht glauben, dass Warrick Greg geschlagen haben soll. Leicht schluckte sie. Grissom legte auf. "Warrick hat anscheinend Greg niedergeschlagen," wiederholte er noch einmal. "Ich werde ihn suspendieren müssen. Und dann hängt es von Greg ab, ob Warrick entlassen werden muss oder nicht..je nachdem ob er ihn anzeigt wegen Körperverletzung." Er schüttelte den Kopf. Sara sah Grissom überrascht an. "Genau das was das Team jetzt noch braucht." //Scheinbar läuft es nicht so wie es eigentlich sollte. Ich müsste zurück

kehren, aber ich bin noch nicht soweit. Doch Gris und die anderen werden kaum alles unter Kontrolle bringen können // und sie dachte kurz nach. Grissom schüttelte den Kopf. "Niemand weiß, warum Warrick es getan hat. Ich hoffe er hat einen verdammt guten Grund. Andererseits..." Er seufzte. Etwas appetitlos stocherte er in seinem Essen herum, das mittlerweile gekommen war. "Gris... lass das nicht zu nah an dich ran. Morgen früh wenn du nach Vegas zurück fährst findest du bestimmt raus wieso. Bitte lass uns den letzten Abend genießen.", meinte sie leise und aß etwas von ihrem Salat.

Cath nickte nur. "Ja., ich hab ihn vorgewarnt. Nicht dass er hier ankommt und den schock seines Lebens bekommt.", meinte Catherine und sah dann ihren jüngeren Kollegen an. "Er ist glaube ich wegen Warrick jetzt etwas sauer."

"Verständlicherweise," murmelte er. Er strich sich durchs Haar. "Lass uns ins Labor zurück," sagte er dann lauter. Es gab noch ein weiteres verschlimmern dieses Tages zu verhindern, denn Greg war sich nur allzu bewusst, dass Nick wütend werden würde, wenn er raus fand, was heute geschehen war. Sie nickte ihm zu. "okay... immerhin wollen die Fälle auch noch bearbeitet werden. Dann kann ich auch sehen wie weit Gwen und Nick sind.", meinte sie ruhig und steckte ihr Handy weg. "Dann lass uns zum Auto gehen." und sie ging mit Greg dann zurück zum SUV der auf dem Parkplatz stand. Er folgte Catherine zu ihrem SUV. "Ich werde mich dann an den Bericht über meinen und Nicks Fall von gestern setzen" So spät wie sie zurückgekommen waren, hatte keiner der beiden mehr die Zeit gehabt sich daran zu setzen. Greg glaubte ja kaum, dass Catherine von ihm erwartete weiter an dem Fall des toten Golfspielers mit Warrick zu arbeiten. Da würde er streiken.

Wendy schaute zu den beiden auf und lächelte. "Ja, aber ich weiß nicht, ob es euch gefallen wird," begann sie. "Hab die DNA durch Codis laufen lassen und kein Ergebnis bekommen, was ich euch jedoch sagen kann ist, dass die DNA 7 Allele mit unserem Opfer gemeinsam hat. Es handelt sich daher entweder um den Bruder, den Vater oder den Onkel." Sie ließ zum zweiten mal in kürzester Zeit die Schultern hängen. "Okay... dann sollten wir uns im näheren Umfeld des Opfers umsehen. Vielleicht finden wir etwas oder jemanden mit dem er nicht einer Meinung war." Und sie sah Nick an. "Okay?" "Wir sollten DNA-Proben der Familie nehmen," stellte er fest. Beide verließen zusammen das DNA-Labor. Als er auf dem Flur war, sah er Warrick in ihre Richtung kommen. "Gwen, einen Moment," meinte er und ging auf seinen Freund zu. "Warrick, auf ein Wort," donnerte seine Stimme.

Warrick sah Nick. Er sah mehr als wütend aus. Er musste Bescheid wissen, war alles was er schlussfolgerte. Als sie Warrick sah und dann Nick der auf ihn zuging schluckte sie. Durch ihre eigene Dummheit zerstörte sie eben mal so ein ganzes Team. Irgendwann, das wusste sie, würde herauskommen wieso das Theater so war. "Verdammt.", fluchte sie und ging Nick hinterher. Nicht das dieser noch Warrick eine reinhaute. Er hob seine Hände abwehrend, da er sich schon denken konnte, was Nick von ihm wollte. "Hey Nicky, hör mal... es tut mir Leid. Es war ein Ausrutscher!" Der Texaner schaute ihn enttäuscht an. "Ein Ausrutscher? Warrick, komm Mann. Jemanden zu beleidigen ist ein Ausrutscher. Jemanden eine zu verpassen, so dass er ins Krankenhaus muss, das ist kein Ausrutscher." Warrick stemmte die Hände in die Hüfte. "Wenn du gehört hättest, was Greg gesagt..." Nick schnitt ihm das Wort ab. "Egal, was

Greg gesagt hat, es ist kein Grund ihn ins Gesicht zu schlagen." "Jungs Ruhe..", fluchte sie, aber konnte nur mit ansehen wie die zwei sich gegenseitig fast an die Gurgel gingen. Sie wusste, dass die Sache allgemein noch ein Nachspiel haben könnte. Hätte sie Greg nichts davon gesagt, dann hätte Warrick ihm keine reingehauen und er hätte noch eine ganze Nase.

Aus den anderen Laboren sahen die Kollegen schon raus und beobachteten die drei CSIs auf dem Gang. Gwen merkte, dass sie beobachtet wurden und sah sich um und schluckte. //Okay.. ich würde sagen zeit mich wieder an die Arbeit zu machen.//, dachte sie sich und verschwand dann erstmal Richtung Umkleideraum und lies die Jungs stehen.

"Ich werde es versuchen..." versprach er. Ganz würde er es jedoch nicht aus seinem Kopf verbannen können. Das Team war sozusagen seine Familie, seiner eigenen war er entfremdet. Sara war das sicher bewusst. "Soll ich morgen mit nach Vegas zurück Gil? Auch wenn hier noch nicht alles geklärt ist. Aber ihr schafft es sonst nicht." Sie wusste dass es schwer werden würde, aber das Team war ihre Familie und sie wollte nicht das es so auseinander brach und endete. Grissom schüttelte den Kopf. "Nein, Sara du musst die Dinge hier klären. Ich werde ne Aushilfe einstellen müssen," stellte er fest. In dem Zustand in dem sie sich befunden hatte, war sie ihnen kaum eine Hilfe. "Ich kann euch doch nicht alleine lassen Gil. Mit einer Aushilfe ist es auch nicht gemacht. Das hier, die letzten Tage waren ein guter Beginn.", meinte sie unruhig. "In Vegas läuft alles schief und das nur weil ich gegangen bin." Grissom schüttelte den Kopf. " Sara du bist nicht an allem Schuld. Ich vermute, dass die Sache zwischen Greg und Warrick einen anderen Grund hat." Was sollte es auch mit Sara zu tun haben? Dass die beiden sich nicht immer Grün waren, wusste jeder. "Okay, aber Gris... wenn es zu knapp wird ruf mich dann bitte an.", meinte sie ernst zu ihm.

"Klar kannst du. Und wenn Warrick schon wieder im Labor ist, dann wird er seine Sachen packen dürfen. Wenn du nichts dagegen hast mach ich mich dann an euren Fall.", schlug sie ihm vor. Sie wollte zudem vermeiden, dass Warrick und Greg aufeinander trafen. Nicht bevor die ganze Sache geklärt war. Er nickte leicht. "Okay, Cath." Er lehnte sich in dem Beifahrersitz zurück und schaute aus dem Fenster. Seine Nase tat verdammt weh. Wenn er im Labor angekommen war, würde er erstmal eine der Schmerztabletten nehmen. Er hoffte nur, sie würden im Labor erreichen, bevor Nick und Warrick zusammentrafen. Die restliche fahrt zum Labor sprach Catherine kein Wort mehr. Hatte sie Warrick so falsch eingeschätzt? Sie mochte ihn, das mehr als freundschaftlich und das schon länger. Aber das er jetzt schon auf Kollegen los ging war für sie nicht okay. Catherine und Greg erreichten das Labor. Greg stieg aus dem Wagen aus und ging in Richtung Eingang. Eine böse Vorahnung bemächtigte sich seiner.

Warrick funkelte Nick an, langsam auch wieder wütend werden. "Ich verstehe nicht warum du Sanders so in Schutz nimmst. Ich dachte wir wären Freunde. Ich kann mich noch gut an die Zeit erinnern in der wir uns über die Laborratte lustig gemacht haben..." Er sah mit einem Auge wie Gwen davoneilte. War es nicht alles ihre Schuld? Wieso hatte sie Greg überhaupt von ihrem One-Night Stand erzählt? "Zeiten ändern

sich Warrick," stellte Nick fest. "Zeiten oder du?" fauchte ihn Warrick an. "Was soll das heißen?" knurrte Nick.

Catherine ging dann mit Greg hoch und kaum aus dem Aufzug gekommen hörte sie schon zwei männliche Stimmen im Gang streiten. "Verdammt. Wir sind zu spät. Greg... geh du erstmal in den Umkleideraum.. Ich versuch die beiden auseinander zu bekommen. Denn wenn da jetzt noch etwas passiert dann löst sich unsere Schicht mal auf." Sie blickte ihren jüngeren Kollegen an und sah dann Richtung umkleide.

Gwen setzte sich auf die Bank in der Umkleide und stützte sich erstmal mit ihrem Armen ab. "Verdammt. Ich lad nie wieder Kollegen zum Feiern ein, wenn so etwas raus kommt. Hätte ich nur Greg gegenüber meine Klappe gehalten." schimpfte sie mehr sich selber.

"Vielleicht solltest du nach dem essen trotzdem noch losfahren Richtung Vegas. Nicht dass bis morgen noch mehr passiert." Sie meinte es nur gut und wer weiß was noch so passieren könnte. Keiner der beiden konnte ja ahnen, dass sich gerade in Vegas Warrick und Nick gegenüber standen.

Grissom nahm Saras Hand. "Das werde ich, keine Sorge." Er seufzte. "Da hast du vermutlich Recht. Aber ich hoffe du weißt, dass ich es nur schweren Herzens tue." Leicht nickte sie und sah auf Grissoms und ihre Hand. "ich weiß und ich lasse dich auch nur schwer gehen, aber es muss wohl sein." "Leider," meinte Grissom. "Glaub mir ich hoffte es wäre anders...lass uns lieber essen, bevor es kalt wird." Leicht nickte sie noch und machte sich dann über den Rest ihres Salates her.

Er nickte. Er ging rüber in den Umkleideraum. Er schloss die Tür hinter sich und seufzte. Dann sah er Gwen. Ein schlechtes Gewissen machte sich in ihm breit. Sie gab sich mit Sicherheit die Schuld für alles was passierte war. Sie konnte ja nicht wissen, dass er und Warrick nie wirklich miteinander klar kamen.

Gwen sah auf und sah dann Greg und seine Nase. "ouch..", flüsterte sie und stand auf. "Greg.. es tut mir leid.. ich wollte so etwas nicht. Hätte ich nur meine Klappe gehalten, dann wärest du jetzt nicht in der Situation und Warrick und Nick würden sich nicht fast an die Gurgel gehen." Sie blickte ihn traurig an.

Er schüttelte den Kopf. "Nein Gwen es ist nicht deine Schuld. Ich hätte meine Klappe gegenüber Warrick halten sollen...aber er hat mich den ganzen Tag runter gemacht." Er warf ihr einen entschuldigenden Blick zu. Er fischte eine Tablettendose aus seiner Jacke und nahm eine. Dann setzte er sich neben Gwen auf die Bank.

"Hätte ich dir danach keine Nachricht geschrieben, dann wüsstest du von nichts.", murmelte sie und blickte dann zur Seite und sah die Tabletten. "Er hat dich heftig erwischt oder? Ich kann mir gar nicht vorstellen, wenn Grissom oder Catherine was davon mitbekommen wieso der ganze Stress ist. Dann bestehe ich dir Probezeit nicht oder bin gleich wieder weg vom Fenster."

"Was das heißen soll? Findest du nicht, dass du etwas zu freundschaftlich bist? Man könnte fast meinen, da steckt mehr dahinter?" Nick lachte humorlos auf. "Selbst wenn das stimmen würde, das steht hier nicht zur Diskussion, sondern dein verantwortungsloses Benehmen." Nick konnte nicht glauben, was Warrick andeutete. Er musste sich richtig beherrschen seine Fassung nicht zu verlieren.

Catherine tauchte dann neben den beiden auf. "In mein Büro.. in 10 Minuten und wehe einer kommt von euch zu spät. Warrick, danach packst du deine Sachen. Du bist erstmal suspendiert. Morgen wenn Grissom da ist wird er dir weitere Dinge sagen.", meinte sie ernst zu den beiden. "Es reicht das Gestreite. Sonst muss ich Nick auch noch suspendieren und das kann ich mir gerade nicht leisten."

Die beiden Männer blickten zu Catherine. "Okay," kam es von beiden kleinlaut. Warrick nutzte die Chance um von Nick wegzukommen. Hoffentlich kühlte er sich in den zehn Minuten ein wenig ab. Nick sah dem anderen Mann hinterher und seufzte. Warum benahm sich Warrick wie ein Vollidiot? Dann sah er Catherine an. "Wie geht es Greg?" Catherine sah Nick an. "Frag ihn selber. Seine Nase sieht heftig aus. Umkleideraum. Ich wollte nicht, dass er in Warricks Nähe kommt.", antwortete sie ihm. "Wir sehen uns in 10 Minuten" "Okay, zehn Minuten.", antwortete er ihr.

Grissom räusperte sich. "Deine Mutter scheint nett zu sein," lenkte er das Gespräch auf ein anderes Thema. "Danke, sie ist etwas anders als früher, aber ich denke das ist normal. Die Zeit im Gefängnis und alles.", meinte sie leise und lächelte. "Ja, Gefängnis verändert die Menschen. Manche zum Besseren, manche zum Schlechteren. Glücklicherweise scheint es bei deiner Mutter der erste Fall zu sein." Grissom wollte, dass Sara in Frisco blieb um ihre Mutter öfters zu besuchen. Mit ihr reinen Tisch zu machen, war was sie brauchte. Sara nickte. "Ja. Sie hat mich jahrelang nicht gesehen und ich denke sie hat die Hoffnung nie aufgegeben. Aber jetzt bin ich hier und kann mich dem stellen was passiert ist." "Und das ist genau das, was du tun solltest." Grissom lächelte sie aufmunternd an. Es bestätigte ihn darin, dass sie hierbleiben musste und nicht ins Labor zurückkommen sollte bis es geklärt war.

Sie warf einen Blick auf die Uhr und seufzte. "Wenn du jetzt noch losfährst, dann könntest du es mit Glück bis Schichtende noch ins Lab schaffen und wenn nicht wird Catherine noch da sein oder du nimmst dir Ecklie gleich vor.", meinte sie leise und sah auf ihren leeren Teller. Grissom seufzte. Er dachte sie wollten das Thema für eine Weile ruhen lassen. "Ich bringe dich vorher noch zurück zu deinem Hotel," meinte er nach einigen Sekunden des Schweigens.

"Trotzdem ich hätte meine Klappe nicht aufmachen müssen. Story meines Lebens..." Er schloss die Augen. Es war nicht einfach sie offen zu halten mit all den Schwellungen und blauen Flecken um seine Nase herum. "Was zwischen dir und Warrick passiert ist, hat hiermit nur minimal was zu tun. Warrick konnte mich noch nie wirklich leiden," vertraute er Gwen an.

„Aber es war der Tropfen auf dem heißen Stein. Ich war zu betrunken und er hat dann seine Wohnung vorgeschlagen. Nie wieder mach ich sowas.", meinte sie und blickte ihn aus dem Augenwinkel an. "Bist du sicher dass du arbeiten kannst Greg? Alles um deine Nase ist geschwollen und drückt wohl auf die Augen." Sie machte sich sorgen um Greg, denn so etwas hatte er nicht verdient. Er nickte. "Feuer heute werde ich nur Berichte schreiben..." Nick machte sich auf den Weg zur Umkleide. Er öffnete die Tür und sah Greg und Gwen auf der Bank sitzen. Greg sah ziemlich mitgenommen aus. Es war ein Wunder, dass er überhaupt wieder zurück im Labor war. Das Geräusch einer aufgehenden Tür ließ ihn aufhorchen und er öffnete die Augen. Er sah Nick, der ihn

mit großen Augen anstarrte. "Hey Nick..mach dir keine Sorgen alles nur halb so schlimm." Er hoffte nur, der Texaner hatte nicht alles mitbekommen, was Gwen gesagt hatte.

Glücklicherweise für Gwen hatte er nur den Satz gehört in dem Gwen gefragt hatte, ob Greg wirklich arbeiten konnte. "Halb so schlimm? Du siehst furchtbar aus." Nick trat an die beiden heran und nahm Gregs Gesicht näher in Augenschein.

"Der Meinung bin ich auch, aber Greg will dennoch hier bleiben und Berichte schreiben.", meinte sie seufzend. "Warrick hat ihn richtig heftig erwischt. Wenn Grissom dieses Desaster hier sieht, wird er alles andere als Begeistert sein."

"Da kann ich dir nur zustimmen," sagte er. " Weißt du schon, ob du Warrick anzeigen willst, G?" Greg schüttelte den Kopf. "Ehrlich gesagt habe ich mir darüber noch keine Gedanken gemacht..." Der junge Mann stand abrupt auf. "Ich werde mich mal an die Berichte machen." Er hatte nicht wirklich Lust jetzt darüber zu reden und die besorgten Blicke von Gwen und Nick ließen ihn sich unwohl fühlen. Er verließ daraufhin den Umkleideraum.

Nick schüttelte den Kopf. Er konnte immer noch nicht glauben, was geschehen war oder was Warrick zu ihm gesagt hatte.

Sie sah Greg hinterher und ging dann zu ihrem Schrank. "Was machen wir jetzt? Soll ich meinen Koffer holen? Oder soll ich restliches Beweismittel untersuchen?", fragte sie ihn und sah ihn dann hinter ihrer offenen Schranktür an. "Ich denke wir sollten ihm etwas Zeit geben."

Catherine wartete in ihrem Büro auf Warrick und Nick und blickte immer wieder auf die Uhr. Die 10 Minuten waren schon fast vorbei und keiner der beiden war bisher hier.

"Wir müssen warten bis der Richter uns die Erlaubnis für die DNA Proben gibt. Lass uns also das restliche Beweismittel anschauen," meinte er nachdenklich. Gwen hatte Recht Greg brauchte etwas Zeit für sich. "Aber erstmal muss ich jetzt zu Catherine ins Büro," stellte er fest als er auf die Uhr sah. Er machte sich unverzüglich auf den Weg und kam so gerade noch pünktlich an.

Warrick traf nur einige Sekunden später ein. Die beiden Männer setzten sich auf die Stühle, die vor Catherines Schreibtisch standen.

"Danke." meinte sie nickend und sah ihn an. "Ich will dich nicht wegschicken Gil. Aber sie brauchen dich. Ich brauche dich zwar auch, aber das Team ist wichtiger und ich werde es schaffen einige Tage bis du vielleicht mich Besuchen kommst zu überstehen." Grissom nahm ihre Hand und drückte sie. "Ich werde dich an meinem zwei freien Tagen pro Woche besuchen," versprach er. Normalerweise nahm er diese nicht, aber sie standen im als Boss des Teams zu.

Dann bezahlte sie die Rechnung bevor Grissom es machen konnte und stand auf. Von hinten umarmte sie ihn. "ich würde mich sehr freuen Gil. Danke." und küsste ihn in den Nacken. Er lachte leise auf. "Dann bleibt mir wohl keine andere Wahl," stichelte er ein wenig. "Komm ich fahr dich zum Hotel." Sie nickte ihm zustimmend und zog ihn dann vom Stuhl hoch. "ich liebe dich Gilbert Grissom."

Sie nickte nur und schloss dann ihren Schrank wieder. Ihr Weg führte sie vom Umkleideraum zum Fingerabdrucklabor. Sie wollte das Messer auf Fingerabdrücke untersuchen, vielleicht wenn sie daran welche fand konnte sie diese ein AFIS finden.

Als dann beide anwesend waren sah Catherine auf und blickte in die Gesichter der Jungs. "Was fällt euch eigentlich ein euch auch noch in die Haare zu bekommen? Warrick, wieso hast du Greg die Nase gebrochen? Ich hoffe mal der Bericht kommt die Tage hier rein.", sie konnte sich gerade noch im Zaum halten. Sie hatte eine unglaubliche Wut in sich.

"Ich weiß es nicht Catherine...ich hatte nen schlechten Tag und er hat mir vorgehalten, dass ich ihn mies behandle und da ist bei mir die Sicherung durchgebrannt." Warrick würde Catherine den wahren Grund niemals mitteilen, da stand er lieber wie ein Kerl mit Aggressionsproblemen da.

"Ich hoffe Warrick bekommt diesmal mehr als nur nen Schlag auf die Finger von Grissom. Er scheint ihn ja in der Vergangenheit immer leicht wegkommen zu lassen haben," mischte sich Nick ein. "Ach und wo wir schon dabei sind, Catherine. Du solltest ihm vielleicht davon abraten Leuten Dinge zu unterstellen, die nicht wahr sind!"

"Greg meinte, du hättest ihn angefaucht. Warrick, du bist ja erstmal suspendiert, sobald ich mit Grissom gesprochen habe, wird er dich auch sprechen wollen und dann sehen wir weiter." Auf Nicks Aussage hin meinte sie zu ihm: "Wenn Greg ihn anzeigen sollte wegen Körperverletzung, dann schätze ich, dass der Sheriff ihn entlassen wird. Selbst Grissom könnte nicht viel dagegen tun Schätze ich. Jungs, eine Bitte noch: Klärt sowas nicht hier. Die anderen haben euch beobachtet. Ich möchte so etwas nicht mehr hier sehen. Wir haben genug andere Probleme. Warrick, deinen Bericht hätte ich gerne morgen Abend zu Schichtbeginn an der Anmeldung liegen. Solange wie die Sache nicht zu 100% geklärt ist will ich dich hier nicht mehr sehen." Sie blickte Warrick mit einem Schmerz in ihren Augen an. Catherine hasste es so handeln zu müssen, aber Warrick hatte es nicht anders verdient, wenn er auf einen Kollegen los geht.

Warrick warf Nick einen vielsagenden Seitenblick zu. Wenn es nicht stimmt, warum regte der Texaner sich dann so auf. Er biss sich auf die Lippen um diesen Kommentar zu unterdrücken. "Du hast meinen Bericht morgen," erwiderte er Catherine gegenüber. "Ich werde dann mal meine Sachen holen..." Er blickte Catherine traurig an. "Cath, es tut mir Leid." Mit diesen Worten verließ er ihr Büro. Sie antwortete nichts mehr auf Warricks Entschuldigung. Zwar hätte sie ihm sagen können, dass sie den Bericht auf ihrem Schreibtisch haben will, aber sie entschied dagegen, weil sie ihn einfach nicht sehen wollte.

Nick blieb noch einige Sekunden lang sitzen. "Greg ist zu nett um Warrick wegen Körperverletzung anzuzeigen," stellte er neutral fest. Er war enttäuscht in Warrick, nicht nur wegen der Handgreiflichkeit sonder wegen seiner Worte. Was war nur aus ihm geworden? Dann wandte sie sich wieder zu Nick: "Leider. Aber wenn wir Warrick verlieren, dann verlieren wir einen eigentlich fähigen CSI. Irgendwas muss bei Warrick passiert sein, dass er so reagiert hat. Ich bin ehrlich, er hat sich verändert."

Er seufzte. "Ich weiß nicht Cath...in meinen Augen kann er nichts sagen, was sein Benehmen entschuldigen könnte." Er stand auf. "Doch die Frage ist, auch wenn er ein guter CSI ist, wollen wir jemanden im Team, der uns gegenüber handgreiflich werden könnte. Ich will ehrlich zu dir sein, dass hätte noch schlimmer ausgehen können als ein Schlag ins Gesicht...und wer außer mir oder Grissom wäre dazu in der Lage sich körperlich zu verteidigen." Es stimmte ihn traurig das sagen zu müssen. "Keiner von

uns anderen wäre in der Lage. Ich weiß, aber weiteres Vorgehen soll Grissom festlegen. Er wird morgen wieder hier sein, daher wollte ich auch Warricks Bericht bis morgen. Greg ist gerade noch mit einem blauen Augen davon gekommen. Ich werde Greg nochmal darauf ansprechen. Vielleicht bekomme ich doch noch irgendwas raus weshalb Warrick ihm gegenüber so ausgeflippt ist. Jetzt würde ich sagen setzen wir uns wieder an unsere Fälle. Ich übernehme den von Warrick und Greg fürs Erste.", meinte Catherine und stand dann auch auf. "Je eher diese Probleme ausdiskutiert sind umso eher ist das Arbeitsklima wieder normal."

Sie war eine Sekunde schneller und legte sanft ihre Lippen auf die von Grissom und schloss dabei die Augen. Ihr war klar, dass dies erstmal der letzte Kuss für ein paar Tage war. "Ich dich auch," flüsterte er. Grissom führte sie zurück zum Wagen. Er fuhr sie schweigend nach Hause. Er hielt den Wagen an und lehnte sich zu ihr hinüber um sie zu küssen.

"Hoffen wir es..." meinte er resignierend. Er machte sich auf den Weg um Gwen erneut unter die Arme zu greifen. "Wie siehts aus?" erkundigte er sich als er zu ihr stieß. "Ich bin noch dran an den Fingerabdrücken vom Messer.", und Gwen zeigte auf das Beweismittel. "bisher hab ich nichts gefunden." AFIS lief immer noch auf der Suche nach einem passenden Treffer. "Wie liefs bei Catherine?", fragte sie dann ihren Kollegen. "Warrick ist suspendiert und im Prinzip hängt es jetzt von Greg ab ob er seinen Job behält oder nicht." Er zuckte mit den Schultern. "Und Catherine hat uns zusammengestaucht, weil wir uns hier im Labor miteinander angelegt haben..." Er seufzte. "Zurück zum Fall...ich hab gerade eine Nachricht bekommen, dass wir los können um die DNA von der Familie einzusammeln," stellte er fest.

Greg saß an dem Bericht des gestrigen Falles. Es fiel ihm schwer sich zu konzentrieren. Er mochte es nicht, dass es in seinen Händen lag Warricks Karriere zu beenden oder nicht. Er wollte ihn nicht anzeigen, wenn das sein Aus als CSI bedeutete, doch er wollte auch nicht, dass der ältere Mann einfach davon kam. Er stützte seinen Kopf auf seine Hände. Was sollte er nur tun?

Grissom kostete den Kuss voll aus, da auch ihm bewusst war, dass es der letzte für einige Zeit sein würde. Nur widerwillig löste er sich schließlich.

"Es wird Zeit...", flüsterte sie leise und sah ihn an. Ihre rechte Hand legte sie an seine Wange. "Ich werde dich vermissen Gris. Und du weißt gar nicht wie sehr." kam es leise von Sara. "Ich werde dich auch vermissen," gab Grissom zu. Er war eigentlich nicht die Person, die seine Gefühle so an die große Glocke hängte, aber da die beiden unter sich waren, ging das in Ordnung. "Melde dich sobald du in Vegas angekommen bist. Nicht das ich bei Jim eine Vermisstenmeldung machen muss.", bat sie ihn während sie dann sein Auto verließ. Grissom nickte. "Das werde ich keine Sorge." Der Gedanke an eine Vermisstenmeldung war zu witzig. "Pass auf dich auf, Sara!"

"Du auch auf dich.", meinte sie leise. "Wir telefonieren." und dann Schloss sie die Autotür und drehte ihm den Rücken zu. Sie wollte nicht, dass er ihre Tränen sah. Er sah ihr nach bis sie durch die Eingangstür des Hotels geschritten war. Erst dann legte

er einen Gang ein und machte sich auf den langen Weg zurück nach Vegas. Vom der Eingangstür blickte sie ihm hinterher. //Ich werde so schnell es geht nachkommen Gil.// dachte sie und ging dann hoch in das Zimmer und verschloss die Tür.

"Gut... Dann kommen wir vielleicht hier bald weiter.", meinte Gwen und nickte ihm zu. "Treffen wir uns beim SUV? ich müsste nochmal zu meinem Schrank.", fragte sie ihn. "Okay, ich sehe dich dann in ein paar Minuten," meinte er und machte sich auf den Weg zum Auto. Ein wenig frische Luft würde ihm nicht schaden.

Warrick nahm seine Waffe ab und legte sie in seine Schrank. Er wollte sie nicht außerhalb der Arbeit mit sich herumtragen. In letzter Zeit wusste er selber nicht wozu er fähig war. Vielleicht hatte er wirklich ein Problem?

Gwen ging dann zum Umkleideraum und öffnete die Tür zu diesem und erstarrte erstmal als sie Warrick sah. "Oh." entfuhr ihr es.

"Was bedeutet hier oh?" Er sah sie genervt an. Er schloss seinen Schrank. "Weil du Sanders von unserer Nacht zusammen erzählen musstest bin ich jetzt suspendiert," hielt er ihr vor. Gwen ging rein und Schloss die Tür hinter sich. "Wer hat ihm bitte die Nase gebrochen? Du oder Ich?" und sie ging währenddessen zu ihrem Schrank. "sei froh das es nur suspendiert ist, wenn Greg dich wegen Körperverletzung anzeigen sollte bist du noch mehr los." fuhr sie ihn an. Er würdigte sie keines weiteren Blickes. Sie hätten es einfach ignorieren können, was gestern Nacht zwischen ihnen geschehen war, aber Gwen musste ja ihren Mund gegenüber Sanders aufmachen. Er stampfte wütend aus dem Raum. Nick sah auf die Uhr und fragte sich wo Gwen blieb. Er dachte sie wollte nur schnell was aus ihrem Schrank holen. Der Texaner seufzte.

Sie blickte Warrick hinterher und seufzte. //Gut gemacht.. Ja ich hätte die klappe halten sollen.//, dachte sie und holte noch ihre Jacke aus dem Schrank und ging dann in die Garage zu den Autos, wo Nick auf sie wartete. Sie fluchte immer noch und merkte nicht, dass sie dann laut fluchte. "Verdammt Mist. Nie wieder geh ich mit einem Kollegen feiern, wenn es danach so endet." Nick hob seine Augenbrauen. Was? "Warst du mit Warrick aus in Vegas?" ertönte seine Stimme. Wenn das stimmte konnte er sich schon fast zusammenreimen, was da passiert sein konnte. Er konnte es echt nicht glauben.

Sie ging auf ihn zu und sah ihn an. "Ja mehr oder weniger. Früh nach der Schicht. Aber egal. Es wurmt mich. Er ist mir gerade im Umkleideraum begegnet. Ahhh. Bin ich froh, wenn das alles geklärt ist.", meinte sie nur. "Lass uns fahren. Sonst bekomme ich hier noch nen Anfall und Warrick hat dann eine gebrochene Nase" und sah ihren Kollegen an.

Er ging zu seinem SUV hinüber und öffnete die Türen. So war das also. Warrick und Gwen hatten miteinander geschlafen. Vermutlich hatte Gwen Greg davon erzählt und dieser hatte es Warrick vorgehalten und deshalb eine verpasst bekommen. Er schüttelte den Kopf leicht. Warrick legte echt jede Frau flach, wenn es nur irgendwie möglich war., aber riss sein Maul über andere auf. Nick startete das Auto. Er sah Gwen von der Seite an. Dachte sie, dass das alles ihre Schuld war? Sie saß dann im SUV und

schnallte sich an. Irgendwie hoffte sie, dass das bald Vergangenheit war. Nur da Grissom wieder kam würde die ganze Sache aufgemischt werden wieder, das wusste sie. Sie blickte aus dem Fenster und nahm ihr Handy raus und schrieb Greg eine Nachricht: »Ich fühle mich trotzdem schuldig.« dann packte sie es wieder weg.

Er fuhr schweigsam seine Gedanken nachhängend. "Es ist nicht deine Schuld," sagte er nach einer Weile. Sie sollte wissen, dass er ihr mit Sicherheit nicht die Verantwortung für alles was geschehen war zuschob.

Warrick war ein Frauenheld und es war kein Wunder, dass sie seinem Charme verfallen war, auch wenn sie es jetzt mit aller Wahrscheinlichkeit bereute.

Greg merkte, dass sein Handy vibrierte. Er las Gwens Worte. »Musst du nicht« schrieb er zurück. « für die Zukunft muss ich lernen mich schneller zu bücken ;) » Er klappte den Bericht zu, den er schließlich fertig gestellt hatte. Er ging auf die Suche nach Catherine um ihn ihr auszuhändigen. "So fühlt es sich aber nicht an. Warrick gibt mir die Schuld, dass er suspendiert ist, weil ich es Greg erzählt habe. Tolles Gefühl.", meinte sie leise. "Ich hätte einfach die Klappe halten sollen mehr nicht. Dann wären wir alle noch ein Team. Was sind wir jetzt? Ein zerfledderter Haufen CSIs."

Sie merkte zwar, dass ihr Handy vibrierte aber ließ es stecken.

Catherine war derweil im Labor unterwegs und versuche die Fakten des toten Golfspielers in den Kopf zu bekommen und gleichzeitig die Beweise zu untersuchen. Nach einigen Minuten fand Greg Catherine. "Hey, ich habe den Bericht fertig." Er lehnte sich gegen den Türrahmen. "Ich kann dir mit dem Fall helfen..." bot er an. Es waren noch einige Stunden bevor ihre Schicht offiziell zu Ende war. Auch wenn er keine Überstunden heute schieben würde, so konnte er ihr doch zumindest bis zum Schichtende helfen. Cath erschrak etwas. "Danke leg ihn auf meinen Schreibtisch. klar wenn du willst. Warrick ist schon gegangen und bis das geklärt ist darf er auch das Lab nicht mehr betreten.", antwortete sie ihm und lächelte ihn an. "Vielleicht komm ich dann hier weiter. Mein Kopf ist so voller Gedanken. Das heute und einfach alles. Warrick dreht nur noch durch. Vielleicht sollte er eine Zeitlang pause vom Job machen." Greg nickte. Er verließ den Raum kurz um den Bericht auf Catherines Schreibtisch zu legen. Dann kam er zurück. Er zog sich Handschuhe über. Er wusste nicht, was er noch sagen sollte. Warrick benahm sich wie ein Idiot. Was sollten sie schon machen um das zu ändern? Er kniff die Augen zusammen um sich ein Beweisstück anzusehen. Cath sah Greg an und schaute dann schief. "Denkst du wirklich das ist eine gute Idee? Dein Gesicht ist noch etwas angeschwollen. Wenn es nichts wird, dann lass dich nach Hause fahren." "Es geht schon Catherine," meinte Greg. Er arbeitete weiter. Zuhause war ohnehin nichts für ihn außer eine leere Wohnung. "Okay, aber wenn es nicht mehr geht dann kannst du ruhig gehen.", meinte sie noch und dann arbeitete sie weiter.

Der Texaner rollte die Augen ein wenig. "Warrick gibt jedem die Schuld außer sich selbst," stellte er fest. Nick konnte nicht umhin sich zu fragen, ob der CSI wieder begonnen hatte zu spielen. Das war letztes Mal der eigentliche Grund gewesen, dass

bei ihm alles aus dem Ruder gelaufen war. "Ich denke im Moment sind wir alle etwas gestresst...hoffentlich wird das wieder."

"Das wir gestresst sind ist auch kein Wunder.. zu viel zu tun und zu wenig Leute..", meinte sie nur. "Und er hat Greg eine rein gehauen, dementsprechend ist er selber schuld an seiner Suspendierung." Sie wusste nicht was sie noch sagen sollte. Am liebsten würde sie einschlafen und erst zum schichtende wieder aufwachen. "Lassen wir das Thema am Besten für den Rest der Schicht ruhen," schlug er vor. Sie konnten es jetzt ohnehin nicht mehr ändern. Und vor morgen würden sie auch nicht wissen, was geschehen würde. Den Rest der Fahrt schwieg der Texaner. Schließlich kamen sie am Haus der Kane Familie an. "Okay, dann lass uns mal DNA Proben nehmen."

Gwen nickte ihm noch zu und verließ dann den Wagen und holte ihren Koffer. Sie sah sich in der Gegend ein wenig um. Dann ging sie den weg zum Haus schon mal vor.

Er klingelte und keine Minute später stand Mr. Kane an der Haustür. "Mr. Kane wir brauchen DNA Proben von allen männlichen Mitgliedern ihrer Familie," kündigte Nick an. Er würde ihnen nur mitteilen warum, falls sie einen Aufstand machen würden. Ansonsten würde er dem Vater gerne die Anschuldigung, dass er seinen eigenen Sohn vergewaltigt und ermordet haben mag, vorenthalten, außer natürlich es stellte sich heraus, dass er es in der Tat getan hatte. "Ich würde gerne die Proben nehmen, wenn es okay ist Nick.", meinte sie zu ihrem Kollegen und sah dann Mr. Kane wieder an und nickte diesem zu. Er ließ sie die DNA-Proben nehmen. Danach fuhren sie zurück zum Labor. Die Auswertung würde einige Stunden dauern. Glücklicherweise hatte Catherine bereits am Anfang der Schicht entschieden,dass sie keine Überstunden schieben mussten, daher konnte sich Wendy mit den Proben Zeit lassen.

Sara starrte als sie im Bett lag an die Decke und schrieb dann Gil eine Nachricht, dass sie ihn vermissen würde. Der Blick auf die Uhr sagte ihr, dass er noch gute 7 Stunden zu fahren hatte. Seine Antwort erhielt sie als Gris Pause an einer Raststätte gemacht hatte. Sie sollte sich schließlich keine Sorgen machen. Grissom sah bald schon die Lichter von Vegas am Horizont, auch wenn sie aufgrund der aufgehenden Sonne doch langsam verblassten. Sara war unterdessen eingeschlafen. Sie hatte die Nacht wirklich mal zum schlafen hergenommen und nicht zum Lesen oder spazieren gehen.

Ein paar restliche Beweisstücke waren noch übrig über die sich Gwen zusammen mit Nick machte. So konnten sie wenigstens sagen, sie hätten etwas gemacht. Catherine stand währenddessen noch immer mit Greg im Labor und untersuchte Beweismittel.

Er erreichte das Labor. Er wollte noch mit Ecklie reden, bevor er zu Bett gehen würde. Der Mann sollte wissen,dass er nicht plante Sara zu entlassen oder gar zu versetzen. Wenn es Ecklie nicht passte, dann konnte er sie beide entlassen...außerdem war da noch die Sache mit Warrick zu klären und er hoffte sein Team eventuell noch anzutreffen.

Nick schaute auf seine Uhr. "Schichtende...Zeit nach Hause zu gehen." Er streckte sich und gähnte. Der heutige Tag war um einiges mehr anstrengend gewesen. Wahrscheinlich wegen allem was passiert war. "Endlich..", meinte Gwen und streckte sich. "Zeit fürs Bett und Beine hochlegen." und fing an den Tisch aufzuräumen. "Ich

hoffe, dass es heute abends wieder lockerer ist. Dann müsste Grissom wieder hier sein laut Catherine." Nick half ihr beim Aufräumen. "Ja, Grissom sollte zurück sein. Zumindestens sind wir dann wieder die gleiche Anzahl an Leuten als wenn Warrick noch hier wäre...wobei das natürlich nicht genug ist." Er marschierte auf den Umkleideraum zu.

Catherine stand neben Greg und half ihm bei den Beweisen. Dann ging ihr Wecker und sie sah auf die Uhr. "Greg, Feierabend. Es reicht für heute.", meinte sie ruhig und sah ihren Kollegen an. "Soll ich dich nach Hause bringen? Denn ans Steuer von deinem Wagen lass ich dich mit Sicherheit nicht." "Das ist eine gute Idee. Der Arzt hat mir gesagt, dass ich aufgrund der Schmerzmittel ohnehin nicht Autofahren sollte," erwiderte Greg. Glücklicherweise hatte Catherine so einen starken Mutterinstinkt, dass sie es ihm angeboten hatte ohne, dass er nachfragen musste.

Er kam aus dem Lift und steuerte auf die Umkleide zu. Seine Uhr teilte ihm mit, dass es bereits Schichtende war, daher hatte er am meisten Chancen sein Team dort aufzufinden.

Gwen folgte Nick und sah jemanden am Umkleideraum. "Grissom?", fragte sie dann Nick und zeigte auf den Mann. Es hieß doch, dass er heute erst im Laufe des Tages vorbeikommen würde. "Das ist mein Name," stellte der CSI fest. "Überrascht mich zu sehen?" Nick sah ihn ebenso überrascht an wie Gwen. "Um ehrlich zu sein: ja. Wir dachten du würdest zur nächsten Schicht eintreffen." Grissom nickte. "So der Plan, aber Warricks Idiotie zwang mich eher zurück zu kommen." "Auch wieder wahr. Warrick sind seit einigen Stunden nicht mehr hier. Gott sei Dank.", meinte Gwen nur. "Grissom, ich kenne ihn zwar noch nicht weiter, aber er hat sich wie der letzte Idiot benommen."

"Okay. Dann ab zum Umkleideraum unsere Sachen holen und nach Hause. Hier ist ja soweit alles schon aufgeräumt von daher passt das.", erwiderte sie und zog dann ihre Handschuhe aus.

Gil Grissom "Okay," Greg ging zum Umkleideraum rüber. Er blieb in der Tür stehen als er Grissom dort stehen sah. Catherine sah Grissom und war mehr als überrascht. Mit Greg ging sie dann rüber und nickte Gris zu. "Ich dachte du kommst erst später.."

Er drehte sich um als Catherine und Greg den Raum betraten. Mit großen Augen betrachtete er den Schaden den sein Kollege angerichtet hatte. //Warrick, was machst du nur?// Gregs Gesicht war unschön angeschwollen und blaue Flecken zierten die Region um seine Nase.

"Das dachte ich auch Catherine, aber Sara meinte ich sollte doch eher zurückkommen." Kein Sinn jetzt noch verheimlichen zu wollen mit wem er zusammen gewesen war. Sie wussten es ohnehin alle.

"Am Besten ihr geht alle für heute nach Hause. Morgen zu Schichtbeginn werden wir ein Teammeeting haben. Dann könnt ihr alle eure Meinung zu den Geschehnissen abgeben. Ich werde erstmal mit Ecklie reden müssen."

Catherine nickte und meinte zu Gris: "Hatten wir sowieso vor. Gestern Abend zu Schichtbeginn meinte ich, dass es keine Überstunden gibt. Also sehen wir uns heute Abends. Ich fahr noch Greg nach Hause. Und Grissom, viel Glück bei Ecklie. Er hat

mega schlechte Laune." und ging dann zu ihrem Schrank, legte ihre Waffe hinein und holte ihre Jacke raus. "Danke, das werde ich brauchen." Grissom verließ den Umkleideraum und machte sich auf den Weg zum Ecklies Büro.

Gwen stand schon bei ihrem Schrank und während der Unterhaltung von Cath und Gris musste sie zu Greg schauen und seufzte leicht auf. Nichts, nichts konnte sie abbringen, sich schuldig zu fühlen.

Nick gähnte erneut. "Okay ich bin dann auch weg. Schlaf gut, ich sehe euch dann heute Abend!" Mit diesen Worten war er auch schnell verschwunden. Er war verdammt müde. Doch das war nicht der einzige Grund aus dem er so schnell verschwand. Er konnte einfach nicht in Gregs ramponiertes Gesicht sehen ohne wieder wütend zu werden. Greg wartete auf Catherine. Er schlief schon fast im Stehen ein. Er wollte nur noch in sein weiches Bett.